



Kulturinfo

Myosotis sylvatica

Vergißmeinnicht

Familie: Boraginaceae

Heimat: Europa, Sibirien, Kleinasien



Sorten

Compindii	15 cm, dunkelblau, kleine Einzelblüten
Miro	15 cm, tiefblau, sehr früh und farbstabil
Rosylva	20 cm, rosa, reichblühend, gleichmäßig und farbstabil
Snowsylva	15 cm, weiß, kompakt
Ultramarine	15 cm, indigoblau, kompakt und kleinblumig
Perfection Blue	15 cm, tiefblau, gleichmäßig und kompakt

Aussaat

Saatgutbedarf für 1000 Pflanzen: 2 – 2,5g

Keimdauer: 8-14 Tage bei 15 - 18°C

Aussaattermin für die Topfkultur im frostfreien Haus erfolgt ab Mitte August/ Anfang September; bei Vorkultur im Freiland und späterem Einräumen ins Haus, ist es empfehlenswert in den ersten Augustwochen ausgesät wird. Myosotis sind Dunkelkeimer! Die ersten 5-7 Tage sollen die Aussaat immer feucht und dunkel gehalten werden. Nach der mehrheitlichen Keimung die Feuchtigkeit und die Schattierung reduzieren. Temperaturen über 20 °C sind während der Keimung zu vermeiden.

Weiterkultur

Die Sämlinge/Jungpflanzen direkt in den 10cm Topf pikieren, als Tuff mit 3-4 Pflanzen. Im Gewächshaus möglichst kühl und hell kultivieren. Bei der Vorkultur im Freiland, müssen die Pflanzen vor dem ersten Frost ins Gewächshaus geräumt werden. Über den Winter kann bei Temperaturen um ca. 2°C kultiviert werden. Die Pflanzen im Winter eher trocken halten. Für den Verkauf im März ab Februar die Temperatur auf 5-8°C anheben, Lüftungstemperatur bei 10-12°C einstellen. Im Freiland kultivierte Pflanzen mit Vlies abgedecken dadurch wird die Kultur vor Kahlfrösten geschützt. Der Platzbedarf beträgt ca. 45 Pflanzen / m².

Sowohl zur Aussaat als auch zur Weiterkultur eine mittelschwere, humose (torfhaltige) Erde verwenden, pH 6,5-7. Das Substrat sollte nur schwach aufgedüngt sein. Die Verwendung von steriliertem Erde wird empfohlen. Nachdem die Pflanzen die Knospen angesetzt haben nicht mehr auf der trockenen Seite kultivieren, sonst kann es zu Knospenschäden kommen.

Pflanzenschutz

Bei der Kultur können Botrytis und Echter Mehltau auftreten. Im Gewächshaus sollte zu hohe Luftfeuchtigkeit vermieden werden. Es empfiehlt sich vor allem in der späteren Kulturphase die Pflanzen nicht mehr über Kopf zu gießen.

Weiterhin können Blattläuse und Spinnmilben auftreten. Bei Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater.

Diese Anleitung wurde aufgrund eigener Versuche, Erfahrungen aus der Praxis und Ergebnissen von Versuchsanstalten erstellt. Da der Kulturerfolg in hohem Maße von den jeweiligen Kulturbedingungen abhängt, können wir eine Haftung für eventuelle Schäden nicht übernehmen.